



*Liebe Anlegerinnen und Anleger,
liebe Partnerinnen und Partner der terrAssisi Fondsfamilie,*

vielen Dank für Ihre Verbundenheit und das ausgesprochene Vertrauen in unsere Initiative. Durch Ihre Anlagen und Beratungen ermöglichen Sie es auch weiterhin die Arbeit der Missionszentrale der Franziskaner zu unterstützen. Die terrAssisi Fonds leisten hierfür einen wichtigen Beitrag, gerade in diesen mit Entbehrungen und für jeden spürbaren, sozialen Veränderungen beeinflussten Zeiten.

*Achten Sie bitte auf Ihre Gesundheit!
Pace e Bene*

Ihr

P. Matthias Maier ofm (Leiter der Missionszentrale der Franziskaner e. V.)

TERRASSISI AKTIEN I AMI – AKTIENMARKTCRASH AUSGELÖST VOM CORONA VIRUS

Nach einem positiven Start in das Jahr 2020 sehen wir seit Mitte Februar eine massive Aktienmarktkorrektur, ausgelöst durch die weltweite Ausbreitung des Corona Virus (Covid-19). Zusätzlich zu der Ausbreitung der Pandemie belastet der Ölpreisschock nach Beginn des Preiskrieges zwischen Saudi-Arabien und Russland.

Eine seriöse Prognose, wie sich die Krise auf die globale Wirtschaft und die Aktienmärkte in den nächsten Monaten auswirkt, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Neben fiskal- und geldpolitischen Maßnahmen wird es auf die Entwicklung der Neuinfektions- und Todesfallzahlen, insbesondere in Europa und den USA, ankommen. Besonderes Augenmerk sollte auf der potenziellen Einführung eines Impfstoffs oder Medikaments gegen das Virus liegen. Solange müssen hohe Schwankungen an den Märkten einkalkuliert werden.

Im terrAssisi Aktien werden wir gerade in diesen schwierigen Zeiten weiterhin an unserer Strategie festhalten, in qualitativ hochwertige Unternehmen zu investieren. Diese sollten über eine starke Bilanz verfügen, eine möglichst stabile Gewinnentwicklung aufweisen und weiterhin in der Lage sein, eine attraktive

Dividende zu zahlen. Unser Ziel ist eine möglichst langfristige Investition in die Unternehmen unseres Fonds. Diese Empfehlung gilt auch für den Anleger. Lassen Sie sich in den unruhigen Marktphasen nicht von Ihrer Strategie abbringen. Hilfreich und disziplinierend können dabei monatliche Sparraten wirken, da das optimale Timing, also der richtige Einstiegszeitpunkt, unmöglich zu finden ist.

Trotz der aktuellen Unsicherheit an den Aktienmärkten möchte ich auf zwei Titel eingehen, die wir in den letzten Wochen in das Portfolio aufgenommen haben und die beide in zukunftsträchtigen Märkten tätig sind. Zum einen die ASML Holding aus den Niederlanden und zum anderen die Verbund AG aus Österreich. ASML ist der weltweit größte Anbieter von Lithographiesystemen für die Halbleiterindustrie. 80 % aller Chiphersteller weltweit sind Kunden von ASML. Das Unternehmen profitiert von der steigenden Chipnachfrage aus unterschiedlichen Bereichen, wie zum Beispiel dem Aufbau der 5G Technologie im Telekommunikationsbereich. Die Verbund AG ist einer der größten Stromerzeuger aus Wasserkraft in Europa. Damit ist das Unternehmen Vorreiter im Versorger Sektor beim Kampf gegen den globalen Klimawandel.

Die Performance des terrAssisi Aktien beläuft sich zum aktuellen Zeitpunkt auf -23% seit Jahresbeginn, da-

mit sind die Kursgewinne aus dem Jahr 2019 fast komplett aufgezehrt.

*Sebastian Riefe, ampega Investment GmbH
Fondsmanager des terrAssisi-Aktienfonds*

SERIE: ABBOTT LABORATORIES

Stand 19. März 2020

Abbott Laboratories ist ein führendes Unternehmen, das auf dem Sektor der Gesundheitsfürsorge tätig ist. Als führender Hersteller von Pharmazie- und Nahrungsergänzungsprodukten sowie von Klinik- und Laborbedarf, entdeckt, erforscht, produziert und vermarktet die Gesellschaft Produkte und Dienstleistungen, die den gesamten Gesundheitsbereich abdecken. Dies reicht von der Prävention und Diagnose bis hin zur Behandlung. Abbott Laboratories überzeugt durch stabile CashFlows, hohe Gewinnmargen und stetiges Dividendenwachstum.

ESG Stärken

- + systematisches Management grundlegender Umweltthemen (z.B. Klima, Wasser)*
- + gutes Management der Zuliefererkette in Bezug auf Arbeitsrechte, Sicherheit und Umweltaspekte*
- + gute Maßnahmen zur Reduktion von Tierversuchen*



Aufgemerkt - eine franziskanische Kolumne

CORONA UND DIE FASTENZEIT

Menschen, die noch vom christlichen Lebensrhythmus geprägt sind, begehen in diesen Wochen die Fastenzeit. In Erinnerung an das 40-tägige Fasten von Jesus soll der Mensch durch bewussten Verzicht wieder freier werden für das wirklich Wesentliche des Lebens. Dabei geht es nicht nur um den Verzicht auf ein Stück Schokolade oder das gewohnte Glas Alkohol. Diese Symbolhandlungen sollen vielmehr eine Besinnung auf das, was im Leben wirklich wichtig ist unterstützen und ein Umdenken, das sich auf den Glauben besinnt, fördern. Es geht darum sich wieder auf die Werte zu besinnen, die nach dem Evangelium, ein gerechteres, friedvolleres Zusammenleben möglich machen. Dabei rücken besonders die Hilfe für die Armen und auch eine erneuerte Frage nach Gott in den Mittelpunkt. Natürlich steht es jedem frei, sich auf die ein oder andere Art und Weise, dem Aufruf zu Verzicht und Besinnung anzuschließen.

In diesen Wochen, vielleicht für Monate, wird den Menschen auf der ganzen Welt eine ‚Fastenzeit‘ aufgezwungen, ob sie wollen oder nicht. Einreisebeschränkungen, Schließungen von Schulen, Kindergärten und nicht unbedingt lebensnotwendiger Geschäfte. Der Corona-Virus zwingt zum Verzicht auf Vergnügen, Konsum und freie Bewegung. Die Natur lehrt uns Menschen jetzt schmerzlich, dass sie doch stärker ist als unsere Illusion des Alles-Machbaren und unser Glaube an den ewigen Fortschritt. Der Virus bringt das ‚Wirtschafts-Dogma‘ von der notwendi-

gen fortschreitenden Gewinnsteigerung zu Fall. Natürlich brauchen wir jetzt die Forschung, die so schnell als möglich medizinische Abhilfe findet. Selbstverständlich bedarf es jetzt staatlicher Hilfen, um vor allem kleine und mittlere Betriebe und Unternehmen zu retten, sowie größere vor dem Kollaps zu schützen.

Darüber hinaus kann diese aufgezwungene ‚Fastenzeit‘ aber auch eine Zeit des beginnenden Umdenkens werden. Vielleicht sollten wir doch mehr und schneller etwas tun, um das Gleichgewicht der Natur zu schützen und damit die Schöpfung, unser gemeinsames Haus, zu bewahren. Offenbar ist es doch an der Zeit das Neo-liberale Wirtschaftssystem und seine Dogmen vom ewigen Wachstum in Frage zu stellen, und andere Strukturen und Mechanismen ernsthaft in den Blick zu nehmen.

Wir müssen diese Krise als Auftrag zur Umkehr verstehen, wenn wir die Zukunft der Menschheit nicht weiterhin auf Sand bauen wollen. Ansätze dazu gibt es schon und sind auch schon von Vielen entschlossen aufgegriffen worden. Nachhaltiges und zukunftssträchtiges Wirtschaften ist jetzt angesagt.

Ihr

Johannes B. Freyer ofm
(Missionszentrale der Franziskaner e. V.)

Lesetipp!

www.cric-online.org

Hier finden Sie Informationen zu Publikationen, Newsletter und Links zu ethischem bzw. nachhaltigem Investment- und Finanzmarkt.

**IMMER AUF DEM
NEUESTEN STAND!**

Besuchen Sie unsere Homepage www.terrAssisi.de und melden sich für den Newsletter „Impulse“ an.

HERAUSGEBER

Missionszentrale der Franziskaner GmbH
Albertus-Magnus-Str. 39
D-53177 Bonn

Telefon: +49 228 95354-0
Telefax: +49 228 95354-40
E-Mail: info@terrassisi.de

Geschäftsführer: David Reusch

Fotos:
Missionszentrale der Franziskaner